

- 19) s. Zurlaubiana AH 11/21  
 20) s. evtl. EA VI 2, 469 h  
 21) Wahrscheinlich ist damit die Tagsatzung der VII Orte - VIII Alte Orte ausg. Zug - vom 11. bis 16. August 1687 in Zug gemeint, s. ebenda 202 (Nr. 119). Damals versuchte man den sog. Riedhandel zwischen Baar und Menzingen beizulegen, s. Zurlaubiana AH 64/21.  
 22) s. ebenda 469 u. In den gedruckten EA wohl irrtümlich als Franz von Roll erschlossen; s. auch Zurlaubiana AH 72/104.  
 23) Das voranstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.  
 24) s. Anm. 21  
 24) Die vier voranstehenden Wörter sind unterstrichen.  
 26) Die fünf voranstehenden Wörter sind unterstrichen.  
 27) Die zwei voranstehenden Wörter sind unterstrichen.  
 28) Die sechs voranstehenden Wörter sind unterstrichen.

---

AH 149, 345-360 - Blatt 345<sup>v</sup>, 359 und 360 leer

## 149/80

1693 April

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE AM 6. APRIL 1693 IN BREMGARTEN BEGONNENE TAGSATZUNG DER XII ENNET GEBIRGS REG. ORTE [XI-II AUSG. AP]

Gehört zu AH 149/79

---

"Apendix der 12 Enertgebirgs Regierenden Lobl. ohrten, wegen lauwi-  
 ser gescheffts [- es ging um die Klage, dass in der Vogtei Lugano  
 u.a. wegen der Handelssperre durch Mailand/Spanien der Kauf und die  
 Durchfuhr von Getreide insbesondere für einzelne kath. Orte stark  
 behindert war -]<sup>1</sup> Zue Bremgarten gehaltner Tagsatzung. Angefangen  
 Montag den 6 tag Aprilis 1693.

[1.] 1693 Zinstag den 14 Tag Aprilis.

Alle 12 Ohrt[:] H. Burgerm[eister und Tagsatzungsgesandter von Zü-  
 rich, Hans Heinrich **Escher**] Entwürfft denn algemeinen Brodt Man-  
 gel, undt dass solcher auch Zu Lauwis [=Lugano wegen der Kornspere  
 durch Mailand/Spanien] Entstandten undt sie daruff veranlasset  
 worden die h Ehrengesandten umb Rhat undt Remedierung Zu Ersuchen,  
 (so mit der Crida, welche aber faltsch) solle beschehen sein,  
 daruff seye der handel [an die Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei  
 und Stadt St. Gallen vom 1. bis 13. Dezember 1692] nacher baden<sup>2</sup>  
 gelanget

Zürich [neben Escher vertreten durch Andreas **Meyer**] vermeint wan  
 hierinn Ein fähler underloffen were, hetendt die gesambte lobl.  
 ohrt daruber Zue Urtheilen gehabt

Die ohrtstim vohnn Zürich wardt verlesen

daruber das schreiben<sup>3</sup> von [der Tagsatzung der IV kath. Orte  
- V ausg. LU - vom 30. März 1693 in] brunnen<sup>4</sup> der ohrten Ury  
Schwyz undt Underwalden,  
undt gegenandtwohrten.

Die Lobl. 8 Ohrt [ZH, BE, LU, GL, BS, FR, SO, SH] habendt hiermit  
nichts wider die Lobl. 4 [kath.] ohrt [V ausg. LU] verhandelt  
unndt [bezüglich des Getreidehandels] Einigen Pass Zu speren ge-  
suecht.

schreiben aus brunen abgelesen undt die gegenandtwohrt vohn Zürich  
mit welchem sie unss nach bremgarten [an die Tagsatzung vom 10.  
bis 12. März]<sup>5</sup> Eingeladen, da seyendt wir [die IV obgenannten  
kath. Orte] nit Erschienen, sonder Jnn dem Processieren Fürgefah-  
ren, Wellendt also gern vohnn unss vernemen, wie wir dass ge-  
schefft Jnn dass gesicht fassendt undt was wir daruber für ge-  
dankhen habendt

[Der] H Landtaman [und Tagsatzungsgesandte von Uri, Johann Franz]  
Schmeydt [=Schmid] Entwürfft das Erstlich die früchten vohm [Röm.]  
Reich nachgehents Enert dem gebirg [von Seiten Mailand/Spanien],  
vermuethlich aus haas undt Mortification gespert worden,  
Undt Weilen die Crides undt deren ohnguete Effect dis macht die  
oberkheiten den Underthanen den huet abziehen

brauchet die underthanen

verratet die Jenigen so früchten Per sfroso Jn das Landt brin-  
gendt, undt sezt selbige Jnn Lebensgefah

Wir habendt nichts vohn Jhren früchten begehrt auff Jhr gegen unss  
schimpffliches verfahren sindt Sie Citiert Per delegatum Erschi-  
nen, die fähler bekhendt, umb gnad gepeten welche auch Jhnen Erwi-  
sen worden Mitlest Ehren Deprecation

Schweyz [vertreten durch Johann Jakob **Weber** und Jost Rudolf **Re-  
ding**] bringt Ein undt offeriert die Prob dass die Underthonen nie-  
mahlen Kein Mangel geliten

Underwalden [vertreten durch Johann V. **Wirz** und Johann Sebastian  
**Müller**, von Obwalden sowie von Beat Jakob **Zelger** und Johann Ludwig  
**Lussi**, von Nidwalden] Klagt über den Jnen gesperten Pas undt Tran-  
sit der früchten [in Lugano],

Die Lobl. ohrt findendt dass die Lauwiser sollendt verhört undt  
der fäler Erdauret werden. Zu dem Ende auch der Landtvogt [von Lu-  
gano, Johann Martin **Gasser**] verhört

Den lauwisern wirdt vohrgehalten das sie den Lobl. ohrten Ury [ne-  
ben Schmid vertreten durch Johann Karl **Bessler**], Schweyz, Under-  
walden undt Zug [neben Zurlauben vertreten Christoph II. **Ander-  
matt**] die früchten gespert,

Jtem die Erste andere und drite Crida ubersehen

Das sie ohn läbens gefah der Sfosadoren nach der Crida, die Bole-

ten abgeforderet

Sie bekhenendt Jnn Jhrem auffsatz selbsten dass sie gefelt Jn dem sie Pitendt man Jhnen vergeben wolle, dass sie wegen Eignen Mangels nit gehorsamen Könendt

Da ist Ein Amnistie vohrgeschlagen vohn [dem Tagsatzungsgesandten von Solothurn] H. [Johann Viktor Peter] Besenwaldt [=Besenval], weilen die Underthonen, der Landtvogt, undt die oberkheiten schon gestrafft.

Underwalden undt Zug begehrendt dass die Lauwiser Jhnen wegen versperten früchten wie Ury undt schweitz, vohn [dem Prokurator von Lugano, Johann Maria] Berenchino [=Paranchini] die anerotne undt Zu brunen verglichne Satisfaction Erstatet werden.<sup>6</sup>

[2.] Mitwuchen den 15 tag Aprilis Vohr allgemeiner Session ist das gestrige geschefft bey den Puncten Unser Satisfaction widerumb reassumiert worden,

Vohnn dem H. burgerm[eister Escher, von Zürich] ist dem Berenchino undt [Bernardo] **Rusca** [ebenfalls Prokurator von Lugano], der verubte fräffel wider Underwalden und Zug Zu Jhrer verandtwohrtung vohrgehalten; die stehet undt falt dahin aus, dass Jhnen dess wegen nichts Jn wüssen daruber Proponiert H burgerm. dass beste sein wurde, wan man vohnn dem geschefft abstrahieren undt sich dahin berathschlagen solte, wie man Jn dass Künfftig durch guet verordnung gegen Ein anderen wol stehen Könte

Bern [vertreten durch Johann Rudolf **Sinner** und Bernhard von **Muralt**] undt Lucern [vertreten durch Johann Rudolf **Dürler** und Karl Christoph **Dulliker**] gebendt auch beyfahl.

Ury reassumiert dass gestrige, Schweyz bemüehet sich Starkh für unsere Satisfaction

Underwalden undt[er dem Wald] begehredt solches angelegenlich H. Landtaman Lussj [von Nidwalden] verdeütet, wan solches nit beschehen solte, wurde man gar vil Empfindtlicher gegen den Lauwisern Zue verfahren Ursach haben,

[Der Tagsatzungsgesandte von neugl. Glarus] H. [Fridolin] Zweifel [=Zweifel] Erklert sich nach der Zurcher Meinung

[Der Tagsatzungsgesandte von kath. Glarus] H. [Johann Ludwig] **Tschudi** wil H. Berenchino sol Lauth seins versprechens beden lobl. ohrten Satisfaction geben

Basel [vertreten durch Johann Balthasar **Burckhardt** und Andreas **Burckhardt**] wolte dass man Jn dem geschefft fürfahren solte Friburg [vertreten durch François **Saler**] findt die versprochne Satisfaction auch billich.

Solothurn [neben Besenval vertreten durch Urs von **Sury**] wil von der Satisfaction abstrahieren undt mit dem geschefft fürfahren Schaffhausen [vertreten durch Johann Konrad **Neukomm** und Hans Konrad **Wepfer**] gelicher gestalten

H burgerm[eister Escher, von Zürich] Eröffnet das wan wir auff der Satisfaction beharren woltendt, sie wegen geha[lt]ner Conferenz Zue brunen auch solche begehren wurdendt undt gleich wie wir möchtendt befelchedt sein Zu verreisen also werendt sie auch dahin Jnstruiert.

Bern gleicher gestalten

Lucern wolt Ess bey der Satisfaction Zu Brunen bewenden Lassen, oder dass die sinceration hier beschehen Könnte

H. Bessler [von Uri] wil auch dass Unsere Satisfaction vohrher gehen solle

Schwyz auch undt Endtwürfft H. [alt] Landt[ammann] Reding Könne nit finden das sie die ohrt, vohnn uns vill satisfaction fordern Können, dan sie habendt disen Handel veranlasset mit verkherung der Statuten undt Jnstanzen, der handel hette nit für disen Syndicat gehört.

Underwalden undt Zug verbleibt Steiff auff Jhre Meinung Undt Er-suecht die Lobl. Ohrt nochmahlen ganz fründtlich für die Satisfaction genemhaltung, widrigen faals werde man bey heimkhunfft solche Zue suechen undt finden wüssen

Glarus vermeint die Satisfaction könnte hier beschehen

Basel, wan man beharren wolle müese man verreisen

Friburg hat die glarner Meinung

Solothurn undt Schaffhausen widerstrebt undt widerspricht dem Tribunal Zu brunen

N.<sup>a</sup> Bern sagt die Cride seye für Ein gesaz gemacht undt Niemahlen revociert worden

Seye nur Ein hocher gewalt uber Lauwis die gesandten Ohrt Potestas Jndivisa

Zug Widerlegt die Puncten mit dem Zusaz das der Mangel der benötigten Läbens Mittel uns Zue Brunen Zuesamen veranlaset

Underwalden wil die Satisfaction, ad referendum Nemen seiner Gn.

H. [Landammann und Landrat von Ob- bzw. Nidwalden] Zue Deliberieren, wan solche durch H. Berenghino nit solte Erstatet werden,

Zug Last Es auch dahin gestelt sein weilen wir allein die sach auch nit weiters bringen Könen,

[3.] Eodem wie küffftig Jnn der gleichen begebenheiten Zue verfahren, wan Ein oder Mehr Regierenden ohrten hinfuran vohn den Underthonen laediert werden solte, wo der Richter Zue suechen sein werde,

Zürich Bernn Lucern Basel Solothurn undt schaffhausen wil das Er vohr ubrigen Mit Regierenden Lobl. ohrten beschehen solle

Ury, Schweyz, Undterwalden undt Zug Glarus fryburg nebendt

[=nehmen] Es ad referendum

Zug wil das die Enetgebirigische Streitgeschäfft hinfuran den Sta-

tuten gemess vohnn dem landtvogt an die Syndicats Jnstanz vohn dannen aus Erst Jnn die lobl. ohrt wachsen solle.

[4.] Dato Einhellig verabscheidet dass Kein ohrt dem anderen nach auch den Dependierenden Particularen der Transit solle verhindert, oder gespert, sonder Solcher alzeith Lauth Pündten offen bleiben solle

[5.] Eodem wirdt H. Landtvogt gasser Jnn verandtwortung gezogen,  
1.<sup>o</sup> Erstlich dass Er die Syndicats ordnung wenig geachtet Der begriff der Cride ist wider der H. Ehrengesandten meinung Extendiert, Lauth lucernischen Erleüterung, hiemit hat der Landtvogt nit gefelt

2.<sup>do</sup> Dass Er den Jnn die Lobl. ohrt abgereisten wider die Decreten sachen Zugmutet undt gesezt

R[esponsum:] Seye mit Rhat Lobl. ohrt schweyz undt Mehren ohrten beschehen[:] Von Ury, schweyz, Underwalden Zug Glarus friburg undt Solothurn

3.<sup>tio</sup> Das Er uber die ausgefelte Maiora wider die Decreta die Cride nit besiglen wollen

R[esponsum:] habe sich nit geweigeret sonder nur verdankh genommen, weilen die Communitet darwider Protestiert

R[seponsum:] Die Kundtschafft habe Er darumb nit Extradieren wollen, weilen sie nit under dem Namen der 3 Pieven [von Lugano: Agno, Capriasca und Riva San Vitale], sonder Particulariter begehrt worden. reassumiert den 16. April

Zürich, Bern, Lucern, Solothurn undt schaffhusen a[c]hte[n]dt Jhne strofw[ürdig?]

Ury, Schweyz, Underwalden, Zug, Glarus, Basel findendt Jhne ohnschuldig

Friburg Stehet Jnn<sup>7</sup>

H. burgerm[eister Escher, von Zürich] Rhatet die Amnistie, uber H. Landtvogt [Gasser] undt die Underthonen, Undt das die Deputierte Barenchino undt Rusca beiden lobl. ohrten Underwalden undt Zug, die Deprecation Jnn offendtlicher Session beschehen solle bede Lobl. ohrt Könnendt dahin nit verstehen Ersuechen ubrige lobl. ohrt Jhnen dahin die handt Zu pieten

Vide Fol mit L. A<sup>8</sup>

[6.] Eodem Nachmitag, Jst wegen Lauwiser früchten Mandat Ein ausschuz gehalten worden, undt darzue Deputiert H. [alt] Stathalter Meyer [von Zürich], H. vohn Muralt [von Bern], Sekhelm[eister] Dulikher [von Luzern] Oberherr [richtig: Zeugherr] Bessler [von Uri, alt] Landtaman Reding [von Schwyz], [alt] Landtaman Lussj [von Nidwalden] undt Stathalter [Beat Kaspar] Zurlauben [von Stadt und Amt Zug]

... [Diese haben]<sup>9</sup> Proiectiert, das der Fructen Kauff Enertgebirgs

aller ohrten Jnn gleichem, der Transit solle offen stehen für die hohe oberkeiten undt Particularen Mit aussweisung Einer oberkeitlichen attestatation, deren vohn Zeit Zu Zeit die abfüerendte quantitet solle Einverzeichnet werden undt wan Ein Attestatation aussgangen solle Ein Neüw mitgebracht werden Diss Mandat Verstehet sich für Einheimbsche undt frombde früchten wie sie Namen haben mögen Per sfroso oder auf offnen Märchten, die attestatation wirdt darüber Nothwendig Erachtet damit die fürkäuff undt Missbräuch Zue Schaden der hohen oberkeiten underbrochen werden

Zürich Bern Lucern wolledt Jhnen [den Bürgern von Lugano] dahin vohrschub Thun dass man sie bey Jhren Provisionen schirmen solte Habendt sonderbahre Marchts Privilegia man Könnte Jhnen alle Märcht diss ist Zu 14 Tagen 80 Saum vohraus Lassen thut 120 Mütt, alles auff so lang der Meyländische Pas gespert. Verlesen donstag den 16 Apr[il] Vohrmitag

Undt mögendt die lobl. ohrt Jhre Patenten nach belieben wie sie wollendt, die Lauwiser hingegen Jhre Boleten auch gleicher gestalten Conferieren mögendt

Die Patenten sollendt nit mehr durch die Lauwisern sonder durch H. Landtvogt gehen mit Meinem Rhatschlag, Lucern undt Stät Excipierendt darwider Seye wider Jhre Recht, habendt Jnn früchten sachen Jhre Erste Jnstanz;

Schwyz, Underwalden, undt Zug behaltendt vohr fryen Kauff undt Marcht undt Transit; Wir wolledt das die Eidgnosch[aft] den Lauwisern nit schuldig underworfen sein befohlen dem abscheidt beyzusezen und ad referendum Ze nemen

[7.] Eodem den 15 Tag Aprilis nachdeme [der] H. französische H. Ambar<sup>en</sup> [Michel-Jean] **Amelot**<sup>10</sup> audienz verlangt ist Jhme solche umb 4 Uhren nach begehren verwilliget undt er nach altem brauch, mit 8 heren Poten[?]<sup>11</sup> nachgesandten vohn Zürich Bern Lucern Ury Schwyz Basel friburg undt Solothurn Zur Audienz abgeholt worden.

Seine Proposition Stehet Jnn 2 Membris[:]

Erstlich dass Er Nebedt der ordinarj satisfaction die Er bey allen Ereügten gelegenheiten gehabt uns seiner dienst Zu versichern habe Er auch dise Ze vernemen dass unsere die tagsazung verweilte Motiva aus [dem] weg geraumt undt daher verhoffen wolle, das auch das heile wesen glücklich werde beygelegt werden darzue Er alles guets anerbietet

2<sup>do</sup>[!] habe er vernommen das dess Königs [**Ludwig XIV.**] findt [das Röm. Reich und Spanien] abermahlen bey uns mit schmählen Einkhummern [- diese beklagten sich, die in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen begingen Transgressionen -]<sup>12</sup> verhoffe, das gleich wir uns schon hieruber [an der obgenannten Tagsatzung vom Dezember 1692] Zu Baden gnugsam Erklert<sup>13</sup> Es darbey sein bewenden haben

werde.

Daruber Erkhendt das hieruber durch vorige H. das gegen Compliment mit fründtlichem Dankh solle abgelegt, umb Continuation gebeten undt unsere Gegendienst versicheret werden,

2<sup>do</sup> werde man uber den lestern Puncten resolvieren was man anständig findet

[8.] Hernach ist dess [Gesandten des Röm. Reiches, Franz Niklaus] Baron de **Neveu** Eingegebenes Memorial [bezüglich der oberwähnten Transgressionen]<sup>14</sup> auch verlesen worden, wie Copia weitleüffig mitgibt

H burger[meister Escher, von Zürich] berichtet das H Baron Jhme verdeütet wan man gegen dem Keyser [**Leopold I.**] Lauth Erbvereinigung nit remedieren werde werde man, die Zolsbefreyung, die hoch Lauffe undt andere genosamen auffheben, undt Zue Erwahrten stehn was weiters nachvolge

[9.] Muralt [von Bern] gibt den Einschlag wir ohrt soltendt bey H. Amba.<sup>en</sup> [Amelot] Jnsistieren dass Er den König dahin Disponieren wolte, Unsere Völkher für unsere berüewigung nit mehr Zue den Transgressionen Jnn belägerungen undt Schanzen brauchen wolte Dürler [von Luzern] Rhatet Es auch Ein, Dulikher [von Luzern] Persuadiert ganz Ernstlich dahin undt gibt Zue reflectieren wass Endtlichen für ungemach darus Entstehen möchte.

Ury verbleibt bey Jhrer voriger Erklerung

Schweyz verbleibt auch dahin undt resentiert die Territorialfräffel [von Seiten des Röm. Reiches]<sup>15</sup>

Underwalden [ob dem Wald?] verbleibt auch dahin Landtaman Lussj [von Nidwalden], wil auch das man die Territorialfräffel resentierte

Zug verbleibt bey Jhrer vorigen Erklerung undt wil auch Entlichen das ... [bezüglich]<sup>16</sup> der Territorialfräffel Satisfaction begehrt werde

Glarus verbleibt bey Jhrer Erkhandtnus

Basel friburg undt Solothurn ist nit Jnstruiert, Basel besorget ungelegenheit undt schaffhausen were guet wan der handel dissmahlen hete Könen beigel[e]g[t] werden

H burger[meister Escher, von Zürich] sagt man habe den Landtvögten umb mehreren bericht der Transgressionen Zue geschriben,

Diss soll dem Baron De Neveu durch H. Statthalter Meyer [von Basel] oberst Besler [von Uri] dul[i]kher [von Luzern] und Lussj [von Nidwalden], verweisen, Satisfaction begehrt, undt unser Meinung hinderbracht werden.

[10.] Eodem beklagt sich [der Trésorier an der franz. Ambassade] H. [Louis **Millin**] **De[s]chanais** wegen untreüe und betrugs Jnn den

französischen fruchten [welche nach Luzern geführt wurden],<sup>17</sup> die H. Vohn bern sindt Ersuoht Zue remedieren, dise sindt affront[iert?] das Er nit sig befuegt[?].<sup>18</sup> undt H. Am.<sup>r</sup> die ohn-wahrheit vohrgegeben

N.<sup>ta</sup> Herr Dürler [von Luzern] hat Zue H. Landtaman Lussj [von Nidwalden] undt mir vohr dem Rhathaus [in Bremgarten] geredt Er welle die sachen dahin Richten das sie Jnn den ohrten Deprecieren sol-lendt

[11.] Donstag den 16 Tag Aprilis

Herr Burgerm[eister Escher, von Zürich] macht den Anfang uber dass geloffne gerücht, ob soltendt Kriegs Praeparation mit auffmahnung dess Volkhs etc. wider die Lobl. ohrt gemacht worden sein, Protes-tiert darwider, dass solches faule falsche teüffliche Calumnien H. Sinner [von Bern] wil auch nichts wüssen, Sie habendt alle Jahr Jhre gewonte Musterungen dise habe durch alle 3 Jahr Jnn Jhren teü[t]schen undt welschen vogtuyen den ganzen Umbgang, Das sie das Volkh Zue bereitschaft Ermahnet damit Jn casu neces-sitatis sie Jhnen wegen der vier Waldsteten [=Waldstädte] getha-nen versprechen Satisfacieren Köndtendt

Der bericht falt dass wan die benachbahrte Evang. ohrt nambhaffte Musterungen angesehen werden [Schultheiss und Rat] der Stat lucern [als Vorort der kath. Orte] verabscheideter masen Zu Nachricht ub-riger Lobl. ohrten daruber solle berichtet werden.<sup>19</sup>

[12.] Zug bringt widerumb an auff anbringen H. Schultheiss Durler [von Luzern] dass die fruchten diss undt Enert gebirgs noch Erger mögendt gespert werden, dass man diss mahlen undt Jn tempore bey dem Baron de Neveu vohrgieben für dass Künfftige, das vergangne resentieren undt umb Eint undt anders so wol der Territorialfrä-ffel alss Pündtbruchen Jnn abschlag der fruchten Pundtgeltern etc remedierung undt Satisfaction solle nun mehr Einest solle begehrt werden

Fol. A.

[13.] Donstags den 16 Aprilis[:]

Continuatio, besenvalt [von Solothurn] wil nichts nachgeben dan hierdurch Unser Tribunal [bezüglich der Getreidedurchfuhr in Luga-no] Zue Brunnen guet geheisen, undt Jhr der Bremgahrtische [d.h. der an der Tagsatzung der VIII Orte: ZH, BE, LU, GL, BS, FR, SO, SH diesbezüglich gefasste Beschluss]<sup>20</sup> als der Mehrere rimprove-riert wurde

Zurich Stehet auch Jnn diser Meinung Und Bern mit dem Zusaz das man Unsern Gn.H. [- im Falle von Stadt und Amt Zug war das Ammann und Rat -] aus der Session Zuschreiben solte dass man befunden, dass dise gegenwertige versamblung für Unsere Satisfaction der Competierliche undt Rechtmässige Tribunal seye.

Lucern bringt Es ganz hizig Nachen undt falt auff obiger ohrten meinung

Ury, schweytz, underwalden, Undt Zug Jnsistiert undt verbleibt beständig auff Jhrer Jnstruction<sup>21</sup>

Zug Erleüteret den Ungrudt undt falscheit der Cride Jnn der ohnbe-  
füegten Extention; undt stelt die Prob auff die Lugarenische hei-  
tere Erlüterung [d.h. von Locarno] undt Einhelliger Widersprechung  
der H. Ehrengesanten welche der lauwisern Underthanen Misshand-  
lung heiter bescheindt,

hieruber habendt wir Zue Volgendem Proiect verstehen wollen, dass  
die Deprecation Zwahr vohr offner Session wol beschehen und dass  
schreiben an unsere Gn.H. abgehen möchte Mit dem reservat dass di-  
ser act Unseren Gn. H. undt obern an Jhrer Disposition Nichts  
Praejudicieren solle, Undt Jm faal sie nit hieran Ersetiget we-  
rendt, alles nichts solle gulten haben sonder Jhnen Zu Disponieren  
uberlassen sein Zu dem Ende hin wir solches Jnn abscheidt undt ad  
referendum genomen.

Daruber ist die abbit offendtlich beschehen undt Vohnn H. bur-  
germ[eister Escher, von Zürich] Jhnen beder Lobl. ohrten Underwal-  
den undt Zug, welchen sie specificce Depreciert / reservat vohrge-  
halten undt heiter Eröffnet worden

[14.] Abscheids Extra[c]t[:]

Bey disem aber habendt die H Ehrengesandte Lobl. ohrten Underwal-  
den auch Zug, als dieselbe weiters mit allen Jhren vilfeltigen an-  
bringen nit khomen mögen, Jhre Jnstruction ledigklich vohrbehal-  
ten, bey dere sie verbleiben undt ob Zwahr sie leiden Mögen, das  
die lauwiser Jnn Volkhumner Session die bedeüte sinceration Ersta-  
ten, habendt sie gleichwolen Ein solches Jhren Gn. H. undt obern  
ad referendum gnomem; umb das dieselbe disen act oder guetheisen,  
oder nach belieben dankbar Disponieren mögendt.

Dis hab ich vohnn dem auffsatz abgeschriben

[15.] Eodem die 8 Alte Ohrt, vohrmitag

Jnn der Streitigkheit dess [Johann] babtist Wysenbachs  
[=Weissenbach] mit Hartman Thieffenthalers [=Tiefentaler] Endgegen  
seinem brueder Sebastian [Tiefentaler - Weissenbach- und Tiefenta-  
lerhandel in Bremgarten -] <sup>22</sup> Jst die revision der Rechnung verwil-  
liget, mit dem beding undt der Partheyen anerbieten, dass es bey  
der ausfallenden Rechnung gänzlich verbleiben undt kein weitere  
Appellation [an die Tagsatzung nach Baden] undt Recht solle ge-  
suecht werden, ist Er nach diser beding undt wider den Baschi  
aussgefalne Rechnung verfelt verbleibt dem Badischen Reces, weilen  
der baschi Jhme das gesaz Termin undt Urtel selbsten gefelt

[16.] Resentiment wegen der Secretaren so Zu Zug vohn Zürich undt  
Lucern Jn unserem Particularhandel [- damit dürfte der sog. Ried-  
handel zwischen Baar und Menzingen gemeint sein, den man an der

- Tagsatzung der VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 11. bis 16. August 1687 in Zug beizulegen versuchte -] <sup>23</sup> gebracht worden undt darüber vil Vohn Schulthes Dürler [von Luzern] Exemplifiziert worden <sup>24</sup>
- [17.] H. Landt[ammann] Wäber [von Schwyz] bringt an die Missbräuch der Werbungen Jnn gemeinen Vogteyen [=Herrschaften] <sup>25</sup> vohnn den nit Regierenden ohrten, dise sindt aberkhendt Sol den Landtvögten Zu geschriben werden
- [18.] Wegen der haffnerischen Erben [d.h. der Erben des 1690 verstorbenen Chorherrn des Stifts Bischofszell, Oswald **Hafner**, von Zug] <sup>26</sup> ist ein Solicitationsschreiben an H. Landtvogt Jm Rheintal [Niklaus III. **Iten**] Erkhendt [- im Rheintal lag ein Teil der Hinterlassenschaft Hafners -]
- [19.] Wegen wyhrzischen abzug [bezüglich der im Thurgau gelegenen Hinterlassenschaft des 1682 verstorbenen Prädikanten von Bussnang, Johann **Wirz**] <sup>27</sup> ist anzug beschechen dass auff Künfftige Jahrrechnung [welche am 5. Juli 1693 in Baden beginnen sollte] <sup>28</sup> Zu dessen gütlich oder Rechtlichen austrag man Jnstruiert <sup>29</sup> kumen solte
- [20.] Fritag den 17 Aprilis ist der Abscheidt verlesen undt Erkhendt dass sie vohn den vier secretarien [Hans Rudolf **Lavater**, von Zürich; Johann Karl **Balthasar**, von Luzern; Josef Anton **Püntener**, von Uri; Johann Franz **Abegg**, von Schwyz] <sup>30</sup> sollendt unterschriben werden
- [21.] Dem [obgenannten] H. [Bernardo] Rusca <sup>31</sup> sindt die Reisskosten vohn den 3 Pieven Per Maiora gebillichet wir Nemendt Es ad referendum
- [22.] Zug Ziecht an dass die [obgenannten] schreiber vohnn den Parteyen sollendt besoldet werden
- [23.] Eodem alle Catholische ohrt[:] H. Schultheis Dürler [von Luzern] sinceriert alle guete Jntention mit ubrigen Stäten, Zug Wiederholet den Zugesezten Evangelischen schreiber [Hans Rudolf Lavater] undt sinceriert sich Nebendt Ubrigen lobl. auch alles gueten
- [24.] Vohnn Zürich aus sol Namens aller Lobl. ohrten Ann Meylandt die offnung dess Commercij undt Transits begehrt [werden.] <sup>32</sup>
- [25.] Vohn lucern aus [soll von Mailand/Spanien] die flissig Mahnung aller Ansprachen undt Pentionen auch Solicitiert werden <sup>33</sup>
- [26.] Sambstag [den 18. April] Nachmitag  
NB der ohrtsschild [=Schild und Fenster?] Zu Niderweil [=Niederwil] <sup>34</sup> .

- 1) s. EA VI 2, 468 a sowie spez. 2101 Art. 154 und 2102 Art. 155
- 2) s. ebenda 453 (Nr. 246) spez. 2098 Art. 149. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 465 d
- 4) s. ebenda 470 zu c und Zurlaubiana AH 152/68. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 5) s. EA VI 2, 465 (Nr. 251)
- 6) s. Zurlaubiana AH 11/17 Pt. 4 sowie EA VI 2, 2101 Art. 154 spez. 2102 Pt. 3
- 7) Text scheint nicht zu Ende geführt zu sein
- 8) s. Pt. 13
- 9) Einige Wörter unleserlich, sinngemäss ergänzt.
- 10) s. EA VI 2, 469 e
- 11) s. Anm. 5
- 12) s. ebenda 469 d
- 13) s. ebenda 454 b Pt. 1.
- 14) s. ebenda 469 d
- 15) s. ebenda 469 g
- 16) Unleserliches Wort, sinngemäss ergänzt
- 17) s. ebenda 460 g
- 18) Die voranstehenden drei Wörter sind nicht eindeutig lesbar.
- 19) s. ebenda 469 h
- 20) s. ebenda 465 (Nr. 251) spez. 466 a.
- 21) s. Zurlaubiana AH 11/17 spez. Pte. 1f.
- 22) s. EA VI 2, 2037 Art. 259 sowie Zurlaubiana AH 111/20 Pt. 13
- 23) s. EA VI 2, 202 (Nr. 119)
- 24) s. Zurlaubiana AH 149/79 Pt. 12 und AH 64/21.
- 25) s. EA VI 2, 1717 Art. 88
- 26) s. ebenda 1846 Art. 99 sowie Zurlaubiana AH 142/183 Pt. 6, AH 42/90 und AH 17/221
- 27) s. EA VI 2, 1774 Art. 378
- 28) s. ebenda 476 (Nr. 259) und Zurlaubiana AH 113/14. Stadt und Amt Zug sollte auch an dieser Jahrrechnung u.a. durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten sein.
- 29) s. EA VI 2, 1775 Art. 380 sowie Zurlaubiana AH 113/14 Pt. 18
- 30) s. EA VI 2, 468 a
- 31) s. Pt. 2
- 32) s. EA VI 2, 469 f
- 33) s. ebenda 470 w
- 34) In den gedruckten EA findet dieses Geschäft keine Erwähnung.

---

AH 149, 361<sup>r</sup>, 362-368, 371-378 - Blatt 376-378 leer

## 149/80A

[1693 Mai?]

A

NOTIZEN [DES STATTHALTERS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR  
ZURLAUBEN]

---

"[1.] Amanschafft [- an der Landsgemeinde vom 3. Mai 1693 wurde Christoph I. **Andermatt** zum neuen Ammann von Stadt und Amt Zug gewählt werden -]¹